



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz

Es informiert Sie:	Dorothea Weiß
Telefon:	02104/99-1741
Fax:	02104/99-4738
E-Mail:	dorothea.weiss@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 17.12.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz

Sitzungstermin Donnerstag, den 10.12.2009, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Klaus Wagner

Mitglieder

Jürgen Bullert
Friedhelm Burchartz
Harald Degner
Stephan Emmeler
Inge Ganteführ
Gabriele Hruschka
Marc Kammann
Holger Lachmann
Gertrud Laßmann
Manfred Lübeck
David A. Lungen
Oliver Pera
Maximilian Rech
Sybille Schettgen
Manfred Schulte
Udo Switalski

Verwaltung

Jürgen Dolling
Volker Eichert
Michael Gertler
Nils Hanheide
Ralf Hezel

Thomas Jarzombek
Martina König
Bernd Schneeweiß
Edgar Schönfisch
Stefan Senftleben
Dorothea Stangier
Thomas Tödter
Dorothea Weiß
Stefanie Wiesemann

Gäste

Dirk Brixius

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger 36/001/2009
3. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers 36/002/2009
4. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 21.09.2009
5. Informationen der Verwaltung
6. Vorstellung der Aufgaben des Dezernats III 36/003/2009
7. Verbraucherberatung im Kreis Mettmann 39/005/2009
8. Aufhebung und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung 39/006/2009
9. Ausländerbehörde nach Start des Pilotprojektes mit Ratingen und Velbert 32/010/2009
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.2009
10. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr KA Dr. Wagner, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr KA Emmeler beantragt, die Tagesordnung um eine Anfrage hinsichtlich gefährlichen Spielzeugs bzw. unsicherer Lichterketten zu ergänzen.

Herr Hanheide erklärt, dass er sich wegen der Kurzfristigkeit der Anfrage nicht in der Lage sieht, diese in der Sitzung zu beantworten. Der Vorsitzende regt an, dass die Anfrage schriftlich an die Verwaltung gerichtet und die Antwort dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben wird. Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich Herr KA Emmeler einverstanden.

Die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung wird somit ohne Änderungen festgestellt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden stellen sich nach seiner eigenen Vorstellung auch die Mitglieder des Ausschusses jeweils kurz persönlich vor.

Als Berichterstatter im Kreistag für den TOP 8 „Aufhebung und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung“ wird einvernehmlich Herr KA Switalski benannt.

Zu Punkt 2: Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger - Vorlage Nr. 36/001/2009
--

Die sachkundigen Bürger Herr Friedhelm Burchartz, Herr Oliver Pera und Herr Dirk Brixius werden durch den Vorsitzenden in den Ausschuss eingeführt und in feierlicher Form per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die stellvertretenden Ausschussmitglieder Frau Hagling und Herr Dr. Dr. Zweck waren nicht anwesend.

Zu Punkt 3:	Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers - Vorlage Nr. 36/002/2009
--------------------	--

Frau Weiß und Herr Tödter stellen sich dem Ausschuss kurz persönlich vor.

Beschluss:

Für die Dauer der Wahlperiode 2009 bis 2014 werden Frau Dorothea Weiß zur Schriftführerin und Herr Thomas Tödter zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4:	Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung vom 21.09.2009
--------------------	---

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

Herr Hanheide nimmt Bezug auf die Resolution des Kreistages vom 08.10.2009 zur sogenannten Altfallregelung im Aufenthaltsgesetz und berichtet über den aktuellen Beschluss der Innenministerkonferenz vom 04.12.2009 zur zeitlichen Verlängerung der Bleiberechtsregelung.

Seine Ausführungen sind als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 6:	Vorstellung der Aufgaben des Dezernats III - Vorlage Nr. 36/003/2009
--------------------	---

Nach einer jeweils kurzen Einführung durch Herrn Hanheide stellen die Leiter der Ämter 32 (Rechts- und Ordnungsamt) und 36 (Straßenverkehrsamt), Herr Jarzombek und Herr Schneeweiß, sowie die Leiterin des Amtes 39 (Amt für Verbraucherschutz), Frau Stangier, anhand von Powerpoint-Präsentationen das jeweilige Aufgabenspektrum ihrer Fachbereiche vor.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses für die informativen Vorträge.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Präsentationsunterlagen sind dieser Niederschrift als Anlagen 2 – 4 beigelegt.

Zu Punkt 7:	Verbraucherberatung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 39/005/2009
--------------------	--

Herr Hanheide erläutert den aktuellen Verhandlungsstand und weist darauf hin, dass wegen der Auswirkungen auf den Kreishaushalt 2010 ein Verhandlungsauftrag mit dem Ziel eines erhöhten Kreisfinanzierungsanteils durch den Kreisausschuss erbeten werde.

In der Diskussion wird fraktionsübergreifend die Bedeutung der Verbraucherberatung herausgestellt und grundsätzlich wegen des überörtlichen Charakters der wahrzunehmenden Aufgaben eine stärkere Kostenbeteiligung des Kreises befürwortet. Als ebenso wichtig und notwendig wird die Ausweitung der Energieberatung bewertet.

Auf Nachfrage von Frau KA Hruschka sagt die Verwaltung zu, sich für eine möglichst präzise Bezeichnung der beruflichen Qualifikation der jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbraucherberatungsstellen in den abzuschließenden Verträgen einzusetzen.

Herr KA Schulte erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese sich je nach dem Verhandlungsergebnis auch ein noch größeres finanzielles Engagement des Kreises - insbesondere im Hinblick auf die Energieberatung - vorstellen könne.

Frau KA Laßmann berichtet von einem von ihr mit der Ersten Beigeordneten der Stadt Langenfeld geführten Gespräch, wonach die Stadt weiterhin nicht bereit sei, den Kreis an der Finanzierung der Beratungsstelle Langenfeld zu beteiligen.

Herr Hanheide versichert aufgrund von Nachfragen aus dem Ausschuss, dass die Verwaltung grundsätzlich auf die beiden Städte Langenfeld und Velbert mit dem Angebot eines gleich hohen Finanzierungsanteils zugehen werde und eine Änderung der Kostenanteile in Velbert nicht scheitern müsse, wenn Langenfeld das Angebot des Kreises nicht annehmen würde.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den Städten Langenfeld und Velbert sowie der Verbraucherzentrale NRW e. V. mit dem Ziel zu führen, eine einheitliche Finanzierung der Verbraucherberatung im Kreis zu erreichen.

Zudem soll über eine Ausweitung der Energieberatung verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Aufhebung und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- Vorlage Nr. 39/006/2009**

Herr Hanheide erläutert die Notwendigkeit einer Gebührenanpassung. Danach fallen bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei der Schlachtung außerhalb öffentlicher Schlachthöfe mehr Kosten an, als durch Gebühren erwirtschaftet werden. Der Kostendeckungsgrad liege nach derzeitigen Berechnungen nur bei 85%. Eine Erhöhung der Untersuchungsgebühren ist somit erforderlich.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Satzung des Kreises Mettmann über die Erhebung von Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Anlage 5) wird unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (Anlage 6) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Ausländerbehörde nach Start des Pilotprojektes mit Ratingen und Velbert hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.2009 - Vorlage Nr. 32/010/2009
--------------------	---

Der Vorsitzende stellt fest, dass weder ein Antrag noch Anfragen der SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen.

Er erteilt mit Zustimmung des Ausschusses dem Vertreter der Antragstellerin sowie der Verwaltung für kurze Erklärungen das Wort.

Herr KA Schulte bittet namens der SPD-Fraktion, den TOP auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen und sowohl im öffentlichen als auch im nicht öffentlichen Teil vorzusehen. Bis dahin sollen Informationen über Kritikpunkte im Zusammenhang mit der Aufgabenübernahme der Verwaltung vorab schriftlich mitgeteilt und die Informationsquellen benannt werden.

Die Verwaltung erklärt sich mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden. Herr Hanheide sagt zu, vorliegende Kritikpunkte inhaltlich aufzubereiten und dem Ausschuss entsprechend zu berichten.

Herr Hanheide erklärt in diesem Zusammenhang, dass der Kreis nicht nur die Aufgaben der Ausländer- und Einbürgerungsbehörden Ratingen und Velbert übernommen hat, sondern auch den Bürgerservice in den Städten sicherstellen muss. In Velbert gestalte sich dies zurzeit im Hinblick auf Probleme bei der Personalgestellung durch die Stadt unter anderem für das dortige Kreis-Service-Center schwierig. Ziel aller Beteiligten sei nach wie vor ein Gelingen der Kooperation. Insoweit werde man sich kritisch mit den vorgetragenen Problempunkten auseinandersetzen.

Unabhängig davon werde ein intensiver Austausch über die Personalprobleme mit der Stadt Velbert geführt. Die Einrichtung eines Beschwerdemanagements und die selbstkritische Überprüfung der eigenen Verwaltungspraxis sind verwaltungsseitig eingeleitet.

Der Ausschuss erklärt sich mit der Vertagung auf die nächste Sitzung einverstanden.

Zu Punkt 10:	Nachträge
---------------------	------------------

– entfällt –

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:02 Uhr

gez.
Dr. Klaus Wagner

gez.
Dorothea Weiß